

Der Prophet

Dir en grey

Von -Harlekin-

Epilog: Der nächste Halt

[*Nächster Halt: ****-Friedhof!*]

...

Die Meldung reißt mich aus meinen Gedanken...Ich muss gleich aussteigen.
Ich schaue noch mal kurz auf die Zeitung, die ich immer noch in meinen Händen halte und sehe auf das dritte Bild...Auf das Bild, in der ich weinend und schreiend Kyo in meinen Händen hielt...Schnell schaue ich wieder auf.

...

[*Bitte zusteigen!*]

Die Türen gehen auf...Hastig stehe ich auf und hinterlasse die Zeitung auf meinen Platz, für den Nächsten der kommt...aber den Nächsten wird die Titelseite nicht so viel Schmerz bereiten wie mir...der Nächste wird sogar sehr wahrscheinlich eher über diesen Artikel lachen und sich denken, dass es doch klar war...dass...es doch einmal so kommen musste mit so einem kranken Psychopathen...und weiterblättern zum Kreuzworträtsel...oder der Nächste legt die Zeitung desinteressiert zur Seite...Dir en grey gibt es sowieso nicht mehr...Dir en grey ohne Kyo...Das kann es auch nicht geben...Jeder wird jetzt nun seinen eigenen Weg gehen und eigene Bands gründen oder sich anders verwirklichen...Die und ich...wir werden möglicherweise wieder eine neue Band gründen...

In Gedanken versunken gehe ich geradewegs zum Friedhof...zu *seinem*...Grab.

Das Grab befindet sich unter einer riesigen Trauerweide...ein schöner Platz...ein schöner Platz für einen Propheten...

Vor dem mit Blumen besetzten Grab bleibe ich stehen und wische mir die Tränen weg, die jetzt schon kaum zu bändigen sind...

„Sorry...das ich gestern nicht bei deiner Beerdigung war...Ich...habe es einfach noch nicht...geschafft, verstehst du?“

Ich seufze traurig auf...

„Kyo...ich weiß...du hast geschrieben, dass es mich keine Schuld trifft...aber...bist du dir da wirklich sicher? Ja...jetzt würdest du protestieren und mir sagen, dass es sowieso so gekommen wäre, ob nun mit oder ohne mich...aber...Kyo...Ich...ich weiß nicht ob ich dein Tod verkrafte...“

Ich wische mir erneut die Tränen weg und hole etwas aus meiner Tasche. Ich muss kurz schmunzeln...

„Hier...die Grünen hast du ja immer am Liebsten gemocht...Ich habe dir extra eines übrig gelassen...“

Lächelnd setze ich ein grünes Gummibärchen auf sein Grab. Ja...es ist vielleicht etwas lächerlich, aber...mir bedeutet das verdammt viel...

Dann berühre ich sanft den kalten Grabstein...

„Kyo...Ich habe so schöne Erinnerungen von dir...wie wir immer rumgealbert haben...Wir haben doch wirklich jeden Scheiß zusammen gemacht!“

Ich lache auf.

„Ja...Wir hatten tolle Zeiten...und weißt du was? Ich weiß jetzt nun, warum du wusstest, dass ich schwul bin! Es ist einfach meine ganze Art, nicht wahr...? Dass ich gerne koche und putze und auch gerne...deine süßen gepunkteten Boxershorts gewaschen habe...nicht wahr?“

Wieder ein kurzes Auflachen von mir...Nun weiß ich, dass man wirklich gleichzeitig Lachen und Weinen kann...

„Ach, Kyo...Ich vermisse dich so sehr...Wir waren doch fast immer zusammen gewesen...und nun...fühle ich mich so alleine...ohne dich...“

Traurig schnäuze ich in mein Taschentuch.

„Ja...ich weiß, Kyo...Ich soll aufhören zu weinen...aber...ich kann es nicht...“

Ich bleibe noch eine Weile bei dem Grab und schwelge in Erinnerungen...bis ich mich letztendlich wieder auf den Weg machen will...und mir schmerzhaft bewusst wird, dass...man lernen muss loszulassen...egal wie schwer es auch sein wird...

„Kyo? Ich hoffe...dass du deine Verlobte getroffen hast...Ich hoffe, dass sie in dem wundervollen Brautkleid auf der anderen Seite auf dich gewartet hat...Ich hoffe, dass...du nun endlich...glücklich bist.“

Lächelnd verabschiede ich mich und verlasse sein Grab. Ja...er ist bestimmt glücklich...Sein Leben war voller Schmerz und Leid...Er hat es einfach nicht mehr ertragen...Er...war zu schwach...zu gut für diese Welt gewesen...doch jetzt...jetzt hat er bestimmt endlich sein Glück gefunden...

...

Für viele Leute war er einfach nur ein kranker gestörter Sänger, der sich auf der Bühne selbst verstümmelte...für seine Fans war er ein Gott...für Hasser eine Plage...für Bewunderer Der Prophet gewesen...doch für mich...für mich war...ist...er mein *bester Freund*.